

FINANZBERICHT 2022

Allgemeines Umfeld: Grosse Herausforderungen auf verschiedenen Ebenen.

Rückblickend gesehen war das Jahr 2022 geprägt von vielen, teilweise ganz unterschiedlichen Einflussfaktoren.

Da ist COVID-19 zu nennen: Wenn auch nicht vergleichbar mit den Jahren 2020 und 2021, so hinterliess die Pandemie auch 2022 ihre Spuren. Sporadisch auftretende Häufungen von Krankheitsfällen bei Patientinnen und Patienten machten Isolations- und Quarantänemassnahmen notwendig, was sich entsprechend in Verlusten von Pflēgetagen auswirkte.

Im Weiteren der Russland-Ukraine-Krieg: Die ohnehin angespannte Situation bei Logistik und Lieferketten wurde noch zusätzlich verschärft. Beim Einkauf ging es vielfach nicht mehr darum, Mengen- und Preisverhandlungen zu führen. Stattdessen lag der Fokus darauf, die notwendigen Produkte überhaupt irgendwie besorgen zu können, gleich zu welchem Preis.

Eine sehr grosse, wenn nicht die grösste Herausforderung bestand und besteht im Fachkräftemangel: Dieser hat sich generell, vor allem aber in den Pflegeberufen, massiv verschärft. Weil offene Stellen nicht besetzt werden können, muss immer öfter auf externes Temporärpersonal zurückgegriffen werden. Derartige Lösungen sind nicht optimal und auch kostenintensiv, letztlich aber unvermeidlich.

Betriebswirtschaftlich war die Einführung des gesamtschweizerischen ST-Reha-Tarifs zum 1. Januar 2022 der wichtigste Meilenstein: Stationäre Rehabilitationsleistungen werden nach Austritt anhand verschiedenster Merkmale wie zum Beispiel Diagnosen, Therapieleistungen, kognitive oder motorische Beeinträchtigungen und vielem mehr kodiert, was zu einem spezifischen Fallgewicht und einer entsprechenden Abrechnung der Pflēgetage führt. In den ersten Monaten 2022 lief noch nicht alles wie gewünscht, dennoch darf ein positives Fazit nach einem Jahr gezogen werden: Die durchschnittlichen Erträge pro Pflēgetag sind zumindest nicht tiefer als in den Vorjahren, was eine gewisse Sicherheit bei der weiteren Ertragsplanung mit sich bringt.

Die Nachfrage nach Rehabilitationsplätzen war und ist dauerhaft hoch. Freien Betten steht bisweilen ein Mehrfaches an Patientenmeldungen gegenüber. Dies ist einerseits zwar positiv, bedeutet aber andererseits, dass die Koordination und die Kommunikation mit Partnern, insbesondere mit den Akutspitälern, sehr anspruchsvoll sind.

Leistungskennzahlen

Die finanziell bestimmenden Kenngrössen sind die stationären Fallzahlen. Insgesamt wurden im Berichtsjahr 2'413 Austritte gezählt, +74 mehr als 2021, das heisst +3,2%. Dies resultierte in 71'609 Pflēgetagen, einem Plus von 1'751, das heisst +2,5% mehr als 2021, wo COVID-19-bedingte Massnahmen auf die Pflēgetagezahl drückten (zum Beispiel Bettenschliessungen). Der grösste Anteil, nämlich 37'983, das heisst 53% der Pflēgetage entfällt dabei auf die Neurorehabilitation, die insgesamt um +831, das heisst +2,2% zugenommen haben. Die Muskuloskelettale Rehabilitation macht 14'495, das heisst 20% der Pflēgetage aus, wobei aber ein Rückgang um -801, das heisst -5,2% zu verzeichnen ist. Auf die Geriatrische Rehabilitation entfallen 13'273, das heisst 19% der Pflēgetage, eine starke Zunahme um +1'763, das heisst +15,3%. Der Rest, das heisst 5'858, das heisst 8% der Pflēgetage basieren auf der Internistisch-onkologischen und auch der Psychosomatischen Rehabilitation, die in Summe ebenfalls um +677, das heisst +13,1% zugenommen haben. 2021 stammten noch 719 Pflēgetage von COVID-19-REK-Patientinnen und -Patienten, 2022 waren es keine mehr.

Bei den ambulanten Behandlungen und Sprechstunden resultierte ebenfalls ein ansprechendes Wachstum, das sich in +7,0% höheren Erträgen widerspiegelt.

Finanzkennzahlen

Dank der erwähnten Zunahme an stationären und auch ambulanten Fällen können bei den Nettoerlösen aus Lieferungen und Leistungen Mehrerträge von CHF +3,816 Mio., das heisst +6,3% verzeichnet werden. Da bei den anderen betrieblichen Erträgen ebenfalls ein Plus von CHF +1,563 Mio. resultiert, kann ein erfreuliches Ertragswachstum um gesamthaft CHF +5,379 Mio., das heisst +8,4% gegenüber 2021 festgehalten werden.

Demgegenüber steht aber eine Zunahme des Betriebsaufwandes um CHF +4,973 Mio., das heisst +7,8%. Der durchschnittliche Personalbestand lag 2022 bei 705 Mitarbeitenden in 541,45 Stellen davon 76,12 in der Ausbildung, was +5,0% gegenüber Vorjahr bedeutet und auch in der Integration der RehaCity Basel begründet ist. Diese Zunahme des Stellenplans und auch ein Wachstum der Aufwendungen für Temporärpersonal erklären die Veränderung um CHF +3,460 Mio., das heisst +7,4% im Personalaufwand gegenüber 2021. Überproportional zugenommen haben zudem auch der Lebensmittelaufwand, der Unterhalt und die Reparaturen sowie der Verwaltungs- und Informatikaufwand.

Das betriebliche Ergebnis (EBIT) liegt bei CHF 0,612 Mio. und ist somit CHF +0,406 Mio., das heisst fast +200 % über Vorjahr. Dank einer vom Kanton Aargau erhaltenen Entschädigung für COVID-19-bedingte Mehrkosten des Jahres 2021 konnte ein ausserordentlicher Ertrag im Umfang von CHF 0,599 Mio. realisiert werden. Die Nebenbetriebe und dabei vor allem das Restaurant Salis verursachten im Berichtsjahr einen Verlust im Umfang von CHF 0,172 Mio.

Es resultiert schliesslich ein Jahresgewinn von CHF 0,485 Mio. Im Vorjahr betrug der Gewinn CHF 0,762 Mio., wobei dies vor allem dank ausserordentlichen und betriebsfremden Erträgen zustande kam. Die EBITDA-Marge liegt bei 6,85 % und somit leicht höher als die für 2021 ausgewiesenen 6,44 %.

Ausblick

Auch 2023 wird herausfordernd. Zwar wurde ein Wachstum bei den Pflgetagen geplant, aber die tarifliche Vergütung bleibt unverändert und so müssen die teuerungsbedingten Mehraufwendungen im Einkauf und die stark gestiegenen Energiekosten anderweitig kompensiert werden. Zum Erhalt der Konkurrenzfähigkeit und zur Absicherung der Arbeitgeberattraktivität wurden zudem notwendige Massnahmen für die Mitarbeitenden beschlossen, die zu Mehraufwendungen im Personalaufwand führen werden. Und auch wenn die COVID-19-Pandemie nun überwunden scheint, so müssen wohl dauerhaft Mehraufwendungen für Hygienematerial und -massnahmen getragen werden. Weitere COVID-Entschädigungen seitens Kanton Aargau wird es hingegen keine geben.

Rechnungslegung Swiss GAAP FER

Die Jahresrechnung der Reha Rheinfelden wurde nach den Fachempfehlungen von Swiss GAAP FER erstellt. Swiss GAAP FER ist eine umfassende und solide Rechnungslegungsgrundlage, die nach den Grundsätzen von Transparenz und «true and fair view» erstellt wurde. Die angewendeten Bewertungsgrundsätze sind ab Seite 7 dargestellt.

Rheinfelden, im Februar 2023

BILANZ

	Ziffer im Anhang	2022 CHF	2021 CHF
Flüssige Mittel		2'069'923	6'204'635
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.1	15'268'749	9'709'196
Sonstige kurzfristige Forderungen	2.2	901'772	366'418
Vorräte	2.3	569'612	554'096
Nicht abgerechnete Leistungen stationär	2.4	3'216'589	1'479'002
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2.5	643'693	1'709'536
Umlaufvermögen		22'670'337	20'022'884
Finanzanlagen	2.6/2.7	2	250'002
Sachanlagen	2.8	60'179'870	62'978'554
Anlagevermögen		60'179'872	63'228'556
Total Aktiven		82'850'209	83'251'439
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.9	1'793'608	2'063'904
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.10	808'644	1'326'071
Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	2.11	2'087'000	2'087'000
Kurzfristige Rückstellungen	2.12	1'116'112	1'307'877
Passive Rechnungsabgrenzungen	2.13	871'495	690'142
Kurzfristiges Fremdkapital		6'676'859	7'474'996
Fonds im Fremdkapital	2.14	594'464	629'305
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2.15	47'826'000	47'913'000
Langfristiges Fremdkapital		48'420'464	48'542'305
Fremdkapital		55'097'323	56'017'300
Stiftungskapital		868'271	868'271
Fonds im Eigenkapital	2.14	543'553	510'124
Erarbeitetes, freies Kapital		25'855'744	25'093'503
Jahresergebnis		485'319	762'240
Eigenkapital		27'752'887	27'234'138
Total Passiven		82'850'209	83'251'439

ERFOLGSRECHNUNG

	Ziffer im Anhang	2022 CHF	2021 CHF
Erträge aus medizinischen, pflegerischen und therapeutischen Leistungen		57'304'267	53'892'773
+ Ärztliche Einzelleistungen		513'735	527'851
+ Übrige Spitaleinzelleistungen		6'362'781	5'944'044
+ Andere betriebliche Erträge		5'415'731	3'853'177
Betriebsertrag		69'596'514	64'217'845
– Personalaufwand	3.1	50'229'551	46'769'738
– Materialaufwand		4'121'959	3'853'422
– Abschreibungen auf Sachanlagen		4'154'007	3'929'803
– Andere betriebliche Aufwendungen	3.2	10'478'521	9'458'036
Betriebsaufwand		68'984'038	64'010'999
Betriebliches Ergebnis (EBIT)		612'476	206'846
+ Finanzertrag		28'993	71'862
– Finanzaufwand	3.3	681'870	527'476
Finanzerfolg		–652'877	–455'615
+ / – Ergebnis der Fonds im Fremdkapital	2.14	34'841	51'619
Ordentliches Ergebnis		–5'560	–197'150
+ / – Nebenbetriebe	3.4	–171'836	–337'181
+ / – Betriebsfremder Ertrag	3.5	97'134	200'000
Betriebsfremdes Ergebnis		97'134	200'000
+ / – Ausserordentlicher Ertrag	3.6	599'010	944'900
Ausserordentliches Ergebnis		599'010	944'900
Ergebnis vor Veränderung der Fonds im Eigenkapital		518'748	610'568
+ / – Ergebnis der Fonds im Eigenkapital	2.14	–33'429	151'672
Jahresergebnis		485'319	762'240
(+ Gewinn / – Verlust)			

GELDFLUSSRECHNUNG

	2022 CHF	2021 CHF
Jahresergebnis	485'319	762'240
+ Ordentliche Abschreibungen*	4'261'693	4'040'206
1 Brutto Cash Flow	4'747'012	4'802'446
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-5'559'552	2'068'281
Veränderung sonstige kurzfristige Forderungen	-535'353	-42'824
Veränderung Vorräte	-15'516	-38'919
Veränderung nicht abgerechnete Leistungen stationär	-1'737'588	-1'479'002
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	1'065'843	-1'397'296
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-270'297	-3'332
Veränderung sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	-517'428	-205'715
Veränderung kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	0	87'000
Veränderung kurzfristige Rückstellungen	-191'765	261'943
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	181'353	98'225
Veränderung Fonds (Fremd- und Eigenkapital)	-1'412	-203'291
2 Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	-2'834'703	3'947'517
Investitionen/Devestitionen Sachanlagen	-1'463'009	-2'005'300
Investitionen/Devestitionen Finanzanlagen	250'000	0
3 Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-1'213'009	-2'005'300
Veränderung langfristige Finanzverbindlichkeiten	-87'000	-2'087'064
4 Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-87'000	-2'087'064
5 Veränderung Fonds Flüssige Mittel	-4'134'712	-144'846
Nachweis Veränderung Fonds flüssige Mittel		
Stand flüssige Mittel per 01.01.	6'204'635	6'349'481
Stand flüssige Mittel per 31.12.	2'069'923	6'204'635
6 Veränderung Fonds flüssige Mittel	-4'134'712	-144'846
(+Zunahme flüssige Mittel / -Abnahme flüssige Mittel)		

* inklusive Abschreibungen Nebenbetriebe

EIGENKAPITALNACHWEIS

	Stiftungs- Kapital CHF	Fonds im Eigenkapital CHF	Erarbeitetes freies Kapital CHF	Jahres- ergebnis CHF	Total CHF
Stand 01.01.2021	868'271	661'796	25'639'866	-546'363	26'623'570
Übertrag in erarbeitetes freies Kapital			-546'363	546'363	0
Ergebnis Fonds im Eigenkapital		-151'672			-151'672
Jahresergebnis 2021				762'240	762'240
Stand 31.12.2021	868'271	510'124	25'093'503	762'240	27'234'138
Stand 01.01.2022	868'271	510'124	25'093'503	762'240	27'234'138
Übertrag in erarbeitetes freies Kapital			762'240	-762'240	0
Ergebnis Fonds im Eigenkapital		33'429			33'429
Jahresergebnis 2022				485'319	485'319
Stand 31.12.2022	868'271	543'553	25'855'743	485'319	27'752'887

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

1. RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

1.1. Allgemeines

Die Reha Rheinfelden ist eine privatrechtliche Stiftung auf gemeinnütziger Basis mit öffentlichen Leistungsaufträgen. Die Reha Rheinfelden ist ein führendes Rehabilitationszentrum für Neurologische und Muskuloskeletale Rehabilitation und deckt mit einer Rehabilitativen Intensivabteilung, den Abteilungen für die stationäre Rehabilitation, dem Neurologischen Tageszentrum sowie ambulanten Rehaprogrammen die gesamte Rehabilitationskette ab.

Die Jahresrechnung der Reha Rheinfelden basiert auf den bestehenden Richtlinien der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER). Dieses Regelwerk wurde in der vorliegenden Rechnung vollständig eingehalten.

Die Jahresrechnung 2022 der Reha Rheinfelden basiert somit auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Die publizierte Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang, wurde von der Revisionsfirma Co-partner Revision AG geprüft. Die Jahresrechnung entspricht dem schweizerischen Gesetz.

1.2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zu historischen Anschaffungs- oder Herstellkosten. Sollten diese höher als der aktuelle Netto-Marktwert sein, so erfolgt eine Anpassung auf den tieferen Wert. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Verbindlichkeiten.

In Bezug auf die wichtigsten Bilanzpositionen bedeutet dies Folgendes:

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben. Sie sind zum Nominalwert bewertet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert eingesetzt. Es handelt sich um Forderungen aus der ordentlichen Geschäftstätigkeit, welche innerhalb eines Jahres zur Zahlung fällig sind.

Ausfallgefährdete Debitoren werden einzelwertberichtet; auf dem verbleibenden Bestand wird eine pauschale Wertberichtigung berechnet. Diese basiert auf Erfahrungswerten der letzten 5 Jahre.

Sonstige kurzfristige Forderungen

Die sonstigen kurzfristigen Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich Wertberichtigung bewertet.

Vorräte

Vorräte sind zu Anschaffungskosten, höchstens aber zum tieferen Netto-Marktwert bewertet. Für unkurante Waren werden Wertberichtigungen gebildet.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Aktive Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert bilanziert. Es handelt sich um Vorauszahlungen und sonstige Guthaben aus der abgelaufenen Periode.

Finanzanlagen

Finanzanlagen beinhalten Beteiligungen zu mehr als 20% am Kapital anderer Unternehmen und langfristige Forderungen. Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen geführt.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bilanziert. Die Aktivierungsuntergrenze der einzelnen Anlagen liegt bei TCHF 10. Anlagen unter diesem Wert werden nicht bilanziert, sondern direkt im Aufwand verbucht. Die Abschreibungen erfolgen linear nach den Branchenvorschriften von REKOLE®.

In Abweichung zu REKOLE® wurde jedoch eine separate Gruppe für Gebäudeteile definiert, welche eine Lebensdauer von höchstens 15 Jahren aufweisen.

Bauten/Projekte in Arbeit beinhalten aufgelaufene Kosten, die nach Fertigstellung der Bauten bzw. nach Beendigung des Projektes aktiviert werden. Die Bewertung der Bauten/Projekte erfolgt zu Anschaffungswerten.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind kurzfristige Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit am Bilanzstichtag von bis zu einem Jahr, welche aus der ordentlichen Geschäftstätigkeit resultieren. Anzahlungen von Patientinnen und Patienten sowie Kundinnen und Kunden gehören ebenfalls dazu. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten hängen nicht direkt mit der Erbringung von Lieferungen und Leistungen zusammen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Anlageklasse	Nutzungsdauer in Jahren
Immobilien	
Bebautes und unbebautes Land	Keine Abschreibungen
Spitalgebäude und andere Gebäude	33 1/3
Spitalgebäude (intensiv genutzte Gebäudeteile)	15
Installationen	
Allgemeine Betriebsinstallationen	20
Anlagespezifische Installationen	20
Mobile Sachanlagen	
Mobiliar und Einrichtungen	10
Büromaschinen und Kommunikationssysteme	5
Fahrzeuge	5
Werkzeuge und Geräte	5
Medizintechnische Anlagen	
Medizintechnische Apparate, Geräte, Instrumente	8
Informatik	
Hardware	4
Software	4

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten umfassen Verbindlichkeiten gegenüber Banken (in der Regel innerhalb eines Jahres zu amortisierende Anteile an Hypotheken).

Rückstellungen (kurz- und langfristig) und Eventualverbindlichkeiten

Eine Rückstellung ist eine auf einem Ereignis in der Vergangenheit begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist. Das verpflichtende Ereignis muss vor dem Bilanzstichtag stattgefunden haben. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert. Allfällige Eventualverbindlichkeiten und weitere, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen werden zum Bilanzstichtag beurteilt und entsprechend offengelegt.

Passive Rechnungsabgrenzungen

Passive Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert bilanziert.

Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Langfristige Finanzverbindlichkeiten beinhalten Hypothekarverbindlichkeiten. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Fonds

Fonds sind Mittel zur Sicherstellung der Finanzierung bestimmter Aufgaben, über welche separat Rechnung geführt wird. Bilanziert werden die Fonds je nach Kapitalcharakter im Fremd- oder Eigenkapital. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Personalvorsorgeleistung

Die Personalvorsorgestiftung der Reha Rheinfelden ist eine Stiftung im Sinne von Art. 80 ff. ZGB, Art. 48 Abs. 2 und Art. 49 Abs. 2 BVG. Die Stiftung hat ihren Sitz in Rheinfelden. Die Vorsorgepläne sind als Beitragsprimatpläne zur Bildung von Altersguthaben mit ergänzenden Risikoleistungen für den Invaliditäts- und Todesfall ausgestaltet. Die Bewertung und der Ausweis der Verpflichtungen erfolgen in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 26. Für die Ärzteschaft bestehen weitere Personalvorsorgeeinrichtungen bei VSAO (Verband Schweizerischer Assistenz- und Oberärztinnen und -ärzte).

Ertragssteuern

Die Reha Rheinfelden ist von der Kapital- und Ertragssteuer befreit.

2. ERLÄUTERUNG ZUR BILANZ

2.1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	2022 CHF	2021 CHF
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
• gegenüber Dritten	14'314'555	8'348'313
• gegenüber Beteiligung	655'827	0
• gegenüber nahestehenden Stiftungen	318'368	1'380'883
Wertberichtigungen (Delkredere)	-20'000	-20'000
Total	15'268'749	9'709'196

2.2. Sonstige kurzfristige Forderungen

	2022 CHF	2021 CHF
Sonstige kurzfristige Forderungen		
• gegenüber Dritten	901'772	366'418
Total	901'772	366'418

2.3. Vorräte

	2022 CHF	2021 CHF
Vorräte		
Medikamente	263'778	230'121
Verbrauchsmaterial	305'833	323'975
Total	569'612	554'096

2.4. Nicht abgerechnete Leistungen stationär

	2022 CHF	2021 CHF
Nicht abgerechnete Leistungen stationär		
Nicht abgerechnete Leistungen stationär	3'216'589	1'479'002
Total	3'216'589	1'479'002

Per 1.1.2022 wurde ein neues Tarifsysteem eingeführt (ST-Reha). Gemäss den Weisungen dürfen sogenannte Überlieger (Patienten/-innen, die zum Jahreswechsel stationär in Behandlung sind) nicht mehr per Ende Jahr fakturiert werden. Die Rechnungsstellung erfolgt jeweils beim Austritt.

2.5. Aktive Rechnungsabgrenzungen

	2022 CHF	2021 CHF
Aktive Rechnungsabgrenzungen		
Vorausbezahlte Aufwendungen	193'085	140'177
Noch nicht erhaltene Erträge	450'608	1'569'359
Total	643'693	1'709'536

2.6. Finanzanlagen

Jahr 2021	Beteiligungen CHF	Darlehen an Nahestehende CHF	Total CHF
Anschaffungskosten			
Stand per 01.01.2021	300'000	800'000	1'100'000
Zugänge/Abgänge	50'000	200'000	250'000
Stand per 31.12.2021	350'000	1'000'000	1'350'000
Kumulierte Wertberichtigungen			
Stand per 01.01.2021	-49'999	-799'999	-849'998
Zugänge/Abgänge	-50'000	-200'000	-250'000
Stand per 31.12.2021	-99'999	-999'999	-1'099'998
Buchwert per 31.12.2021	250'001	1	250'002

Jahr 2022	Beteiligungen CHF	Darlehen an Nahestehende CHF	Total CHF
Anschaffungskosten			
Stand per 01.01.2022	350'000	1'000'000	1'350'000
Zugänge/Abgänge	-250'000	400'000	150'000
Stand per 31.12.2022	100'000	1'400'000	1'500'000
Kumulierte Wertberichtigungen			
Stand per 01.01.2022	-99'999	-999'999	-1'099'998
Zugänge/Abgänge	0	-400'000	-400'000
Stand per 31.12.2022	-99'999	-1'399'999	-1'499'998
Buchwert per 31.12.2022	1	1	2

2.7. Beteiligungen

Es bestehen Beteiligungen an folgenden Gesellschaften:

Beteiligungen	2022 CHF	2021 CHF
RehaCity AG, Basel	100'000	100'000
Lindenallee Immobilien AG (Anteil Aktienkapital 50 %)	0	500'000

Die Lindenallee wurde im 2022 liquidiert.

2.8. Sachanlagen

Jahr 2021	Einrichtungen & Med. techn. Mobiliar, CHF	Übriges Mobiliar CHF	Grundstücke und Bauten CHF	Bauten in Arbeit CHF	Total CHF
Anschaffungswerte					
Stand per 01.01.2021	12'829'863	6'719'339	83'716'365	600'755	103'866'322
Zugänge	413'300	425'442	64'520	1'102'038	2'005'300
Abgänge	-14'349				-14'349
Umgliederungen	222'022		213'256	-435'277	0
Stand per 31.12.2021	13'450'834	7'144'781	83'994'143	1'267'515	105'857'274
Kumulierte Wertberichtigungen					
Stand per 01.01.2021	2'182'254	4'286'063	32'384'543	0	38'852'861
Abgänge	-14'349			0	-14'349
Abschreibungen*	747'933	567'402	2'724'871	0	4'040'206
Stand per 31.12.2021	2'915'839	4'853'465	35'109'414	0	42'878'718
Buchwert per 01.01.2021	10'647'607	2'433'276	51'331'823	600'755	65'013'461
Buchwert per 31.12.2021	10'534'996	2'291'316	48'884'729	1'267'515	62'978'554

* inklusive Abschreibungen Nebenbetriebe

Jahr 2022	Einrichtungen & Med. techn. Mobiliar, CHF	Übriges Mobiliar CHF	Grundstücke und Bauten CHF	Bauten in Arbeit CHF	Total CHF
Anschaffungswerte					
Stand per 01.01.2022	13'450'834	7'144'781	83'994'143	1'267'515	105'857'274
Zugänge	323'438	474'643		664'929	1'463'009
Abgänge	-189'028	-769'366			-958'395
Umgliederungen	109'843	744'062	351'165	-1'205'070	0
Stand per 31.12.2022	13'695'087	7'594'120	84'345'307	727'374	106'361'888
Kumulierte Wertberichtigungen					
Stand per 01.01.2022	2'915'839	4'853'465	35'109'414	0	42'878'718
Abgänge	-189'028	-769'366		0	-958'394
Abschreibungen*	786'730	737'885	2'737'078	0	4'261'693
Stand per 31.12.2022	3'513'541	4'821'984	37'846'492	0	46'182'016
Buchwert per 01.01.2022	10'534'996	2'291'316	48'884'729	1'267'515	62'978'554
Buchwert per 31.12.2022	10'181'546	2'772'135	46'498'815	727'374	60'179'870

* inklusive Abschreibungen Nebenbetriebe

2.9. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten aus	2022 CHF	2021 CHF
• Lieferungen und Leistungen (Dritte)	1'793'608	2'063'904
Total	1'793'608	2'063'904

2.10. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2022 CHF	2021 CHF
• gegenüber Dritten	29'542	78'651
• gegenüber Vorsorgeeinrichtung	440'448	836'157
• gegenüber übrigen Sozialversicherungen	338'654	411'264
Total	808'644	1'326'071

2.11. Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Sonstige kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	2022 CHF	2021 CHF
• Hypotheken (fällig innerhalb eines Jahres)	2'000'000	2'000'000
• COVID-19-Kredit (fällig innerhalb eines Jahres)	87'000	87'000
Total	2'087'000	2'087'000

Die Hypotheken sind innerhalb eines Jahres rückzahlbar.

Der COVID-19-Kredit (CHF 500'000) ist vierteljährlich ab 31.3.2022 in linearen Tranchen bis spätestens 20.9.2027 vollumfänglich zu amortisieren. Pro Quartal werden CHF 21'750 amortisiert bzw. CHF 87'000 jährlich.

2.12. Kurzfristige Rückstellungen

Jahr 2021	Verpflichtungen			Total CHF
	Personal CHF	Tarifrisiken CHF	Diverse CHF	
Buchwert per 01.01.2021	1'045'934	0	0	1'045'934
Bildung	341'000	0	0	341'000
Verwendung	0	0	0	0
Auflösung	-79'057	0	0	-79'057
Buchwert per 31.12.2021	1'307'877	0	0	1'307'877

Jahr 2022	Verpflichtungen			Total CHF
	Personal CHF	Tarifrisiken CHF	Diverse CHF	
Buchwert per 01.01.2022	1'307'877	0	0	1'307'877
Bildung	164'326	0	0	164'326
Verwendung	-356'091	0	0	-356'091
Auflösung	0	0	0	0
Buchwert per 31.12.2022	1'116'112	0	0	1'116'112

2.13. Passive Rechnungsabgrenzungen

	2022 CHF	2021 CHF
Vorauserhaltene Erträge	195'925	138'311
Noch nicht bezahlte Aufwendungen	675'570	551'831
Total	871'495	690'142

2.14. Fonds

Fonds im Fremdkapital	2022 CHF	2021 CHF
Wissenschaftlicher Fonds		
Anfangsbestand 01.01.	629'305	680'923
Zuweisung	359'167	353'250
Verwendung	-394'008	-404'869
Endbestand 31.12.	594'464	629'305
Total Fonds im Fremdkapital	594'464	629'305

Fonds im Eigenkapital	2022 CHF	2021 CHF
Patientenfonds		
Anfangsbestand 01.01.	186'718	186'170
Zuweisung	4'467	2'606
Verwendung	-91	-2'058
Endbestand 31.12.	191'094	186'718
Personalfonds		
Anfangsbestand 01.01.	315'874	294'033
Zuweisung	27'445	29'749
Verwendung	-44'342	-7'908
Endbestand 31.12.	298'977	315'874
Fonds Seminare /interne Kurse		
Anfangsbestand 01.01.	7'532	181'593
Zuweisung	860'454	492'813
Verwendung	-814'504	-666'874
Endbestand 31.12.	53'482	7'532
Total Fonds im Eigenkapital	543'553	510'124

2.15. Langfristige Finanzverbindlichkeiten

	2022 CHF	2021 CHF
Hypotheken	47'500'000	47'500'000
COVID-19-Kredit	326'000	413'000
Total	47'826'000	47'913'000

Die Hypotheken bestehen aus CHF 43,675 Mio. Festhypotheken mit Laufzeiten von 2023 bis 2030 und aus CHF 5,825 Mio. Saron, wovon sich 2 Mio. in den kurzfristigen Verbindlichkeiten befinden.

Laufzeit bis 2023	CHF 11,825 Mio.
Laufzeit bis 2024	CHF 5,000 Mio.
Laufzeit bis 2025	CHF 8,000 Mio.
Laufzeit bis 2026	CHF 7,000 Mio.
Laufzeit bis 2027	CHF 7,000 Mio.
Laufzeit bis 2028	CHF 6,500 Mio.
Laufzeit von 2029 bis 2030	CHF 4,175 Mio.

3. ERLÄUTERUNG ZUR ERFOLGSRECHNUNG

3.1. Personalaufwand

	2022 CHF	2021 CHF
Lohnaufwand	42'228'203	39'711'427
Kurzarbeitsentschädigung	-54'490	-116'394
Sozialversicherungsaufwand	6'746'601	6'287'924
Übriger Personalaufwand	1'309'237	886'780
Personalaufwand*	50'229'551	46'769'738

* ohne Nebenbetriebe

Im 2022 waren durchschnittlich 541,45 Stellen besetzt, davon 76,12 Lernende und Praktikanten. In den Stellenprozenten sind keine Anstellungen auf Fremdrechnung enthalten sowie Mitarbeitende, die nur im Stundenlohn tätig sind.

3.2. Andere betriebliche Aufwendungen

	2022 CHF	2021 CHF
Lebensmittelaufwand	2'070'592	1'764'099
Haushaltaufwand	1'554'311	1'534'833
Unterhalt und Reparaturen	1'229'562	896'070
Aufwand für Anlagenutzung	739'334	757'630
Aufwand für Energie und Wasser	640'769	682'667
Verwaltungs- und Informatikaufwand	2'667'519	2'286'167
Übriger patientenbezogener Aufwand	907'856	945'296
Übriger nicht patientenbezogener Aufwand	668'577	591'274
Andere betriebliche Aufwendungen	10'478'521	9'458'036

3.3. Finanzaufwand

	2022 CHF	2021 CHF
Hypothekarzinsaufwand	281'080	271'954
Wertberichtigung Darlehen RehaCity AG	400'000	200'000
Wertberichtigung Beteiligung RehaCity AG	0	50'000
Kursverluste	767	5'143
Übriger Finanzaufwand	23	379
Finanzaufwand	681'870	527'476

3.4. Nebenbetriebe

Aufwand	2022 CHF	2021 CHF
Personalaufwand	822'735	717'154
Sachaufwand	809'065	628'030
Abschreibungen	107'685	110'403
Total Aufwand	1'739'485	1'455'586
Ertrag	2022 CHF	2021 CHF
Umsatz	1'567'649	1'118'405
Total Ertrag	1'567'649	1'118'405
Betriebsergebnis	-171'836	-337'181

(+ Gewinn / – Verlust)

3.5. Betriebsfremder Ertrag

	2022 CHF	2021 CHF
Lindenallee Immobilien AG, Liquidationserlös (Dividende 2021)	97'134	200'000
Betriebsfremder Ertrag	97'134	200'000

3.6. Ausserordentlicher Ertrag

	2022 CHF	2021 CHF
Dep. Gesundheit und Soziales, Vorhalteleistungen COVID-19	599'010	944'900
Ausserordentlicher Ertrag	599'010	944'900

Gemäss Leistungsvertrag vom Dezember 2022 des Departements Gesundheit und Soziales beträgt die Entschädigung für COVID-19-bedingte Vorhalteleistungen (Ertragsausfälle und Zusatzkosten) für das Jahr 2021 CHF 599'010.

4. ANHANG

4.1. Entschädigung Stiftungsräte 2022

Führungskräfte	Anzahl Personen	Fixe Entschädigungen CHF	Variable Entschädigungen CHF	Spesenentschädigungen CHF	Total CHF
Stiftungsräte	7	67'150	27'698	4'440	99'288

Gemäss FER 21

4.2. Belastung von Aktiven zur Sicherung eigener Verpflichtungen

Belastung von Aktiven zur Sicherung eigener Verpflichtungen	2022 CHF	2021 CHF
Bilanzwert der verpfändeten Aktiven	46'498'815	48'884'729
Schuldbriefsumme nominell, verpfändet	47'000'000	47'000'000
Kreditsumme effektiv, beansprucht	49'500'000	49'500'000

4.3. Brandversicherungswerte der Sachanlagen

Brandversicherungswerte der Sachanlagen	2022 CHF	2021 CHF
Gebäude	135'473'000	127'039'000
Einrichtungen	17'716'000	17'716'000
Total	153'189'000	144'755'000

4.4. Personalvorsorge

Personalvorsorge	2022 CHF	2021 CHF
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	440'448	836'157
Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	2'642'982	2'519'642

Es bestehen keine Unterdeckungen.

4.5. Weitere Angaben

Restbetrag der Verbindlichkeiten aus Mietverträgen, kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften und andere Leasingverpflichtungen, sofern diese nicht innert zwölf Monaten ab Bilanzstichtag auslaufen oder gekündigt werden.

	2022 CHF	2021 CHF
fällig innerhalb von 1 bis 5 Jahren	81'982	123'661

REVISIONSBERICHT



Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung an den Stiftungsrat der **Reha Rheinfelden, Rheinfelden**

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Reha Rheinfelden (die Stiftung) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung, der Geldflussrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigefügte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Stiftung zum 31. Dezember 2022 sowie deren Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz, den Statuten und den Reglementen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Stiftung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Stiftungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Jahresbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung; und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften, den Statuten und den Reglementen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt und für die internen Kontrollen, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.



Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Stiftungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Stiftung zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Stiftungsrat beabsichtigt, entweder die Stiftung zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Basel, 2. März 2023

Copartner Revision AG



QES Qualifizierte elektronische Signatur · Schweizer Recht
Signiert auf Scribble.com

Sylvia Stebler
Zugelassene Revisionsexpertin
Leitende Revisorin



QES Qualifizierte elektronische Signatur · Schweizer Recht
Signiert auf Scribble.com

Simon Rey
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage:

- Jahresrechnung